

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 17. juli 1972

blatt 1965

zweite hochquellenleitung:

geruchsfreie entkeimung durch chlordioxyd

1 wien, 17.7. (rk) das in der uebergangskammer mauer ankommende wasser der zweiten wiener hochquellenleitung wird schon seit einiger zeit probeweise durch eine fahrbare chlordioxydanlage entkeimt. da sich diese art der keimfreimachung des trinkwassers seit mehreren jahren gut bewaehrt und vor allem den vorteil hat, keine geschmacks- und geruchsbelaestigung zu erzeugen, wird nun in mauer eine definitive chlordioxydanlage errichtet. der tiefbauausschuss des gemeinderates genehmigte dafuer eine million schilling.

beim nussdorfer grundwasserwerk besteht bereits seit drei jahren eine entkeimungsanlage auf chlordioxydbasis, der brunnen markethaeufel in der lobau hat seit kurzem eine chlordioxydanlage. in den naechsten jahren soll auch beim behaelter rosenhuelgel und beim grundwasserwerk untere lobau die entkeimung von chlor auf chlordioxyd umgestellt werden.

0920

## urlaubsaktion fuer 1.164 heimzoeglinge

3 wien, 17.7. (rk) das jugendamt der stadt wien fuehrt im rahmen seiner erholungsaktionen auch heuer wieder zahlreiche urlaubsfahrten fuer die in seinen heimen untergebrachten kinder und jugendlichen durch.

die urlaubsaktion 1972 umfasst 36 verschiedene erholungsaufenthalte fuer insgesamt 1.164 kinder und jugendliche, darunter auch fuer 58 koerperbehinderte kinder aus dem dr. adolf lorenz-heim. dabei werden im rahmen des winterurlaubes schikurse, im rahmen des sommerurlaubes aufenthalte in italien, wie zum beispiel auf der insel ischia oder in riccione beziehungsweise in oesterreich geboten. ausserdem gibt es sonderaktionen, wie etwa bergsteigerlager und wasserwanderungen mit schlauchbooten.

diese urlaubsreisen, die alle ueber das wiener jugendhilfswerk gefuehrt werden und bei denen jeweils immer die eigenen erzieher als betreuer eingesetzt sind, dienen in der regel kindern und jugendlichen, die ihren urlaub nicht bei ihren an gehoerigen verbringen koennen. sie sollen genau so wie die durch familienkontakte beguenstigten, durch urlaubserlebnisse aus dem alltag ihres heimlebens herausgefuehrt werden.

0932

## neue wohnhausanlagen im 3., 12. und 15. bezirk

4 wien, 17.7. (rk) fuer drei neue wohnhausanlagen im 3., 12. und 15. bezirk vergab der hochbauausschuss des gemeinderats die planungsauftraege. im einzelnen handelt es sich um die staedtischen wohnhausanlagen 3, erdbergstrasse 12 - 14 (66 wohnungen, drei geschaeft, tiefgarage fuer 26 pkw), 12, pohl-gasse/gatterholz-gasse (21 wohnungen, garage fuer sieben pkw) und 15, dengler-gasse/jurek-gasse (25 wohnungen, ein medizinisches labor, garage fuer elf pkw).

0933

aktion 'fahrt zum spiel' hat begonnen

5 wien, 17.7. (rk) mit herzlichen worten verabschiedeten buergermeister felix s l a v i k und vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r den vollbesetzten ersten autobus der aktion 'fahrt zum spiel'. von der rueckseite des rathauses und von drei weiteren stellen der stadt fuhren insgesamt vier autobusse mit kindern in den donaupark ab. dort koennen sich die kinder aus den inneren bezirken wiens den ganzen vormittag auf dem sparefroh-spielplatz und den umliegenden grossen wiesen tummeln. (bei schlechtwetter fahren die autobusse der aktion in die wiener stadthalle.) die kinder werden von geschultem personal betreut und kehren taeglich um 12 uhr an die abfahrtsstellen zurueck.

gleichzeitig sind vier weitere aktionen teils in vorbereitung, teils schon verwirklicht. es handelt sich um

- die sportplaetze der offenen tuer
- die spielwiesen in wohnhausanlagen
- die spielplaetze auf unverbauten grundstuecken und
- spielplaetze in schulanlagen.

sportplaetze, spielplaetze, spielwiesen

die heurige aktion sportplaetze der oeffenen tuer ist bereits in vollem gang und umfasst 10 anlagen. die 230 spielwiesen in staedtischen wohnhausanlagen sind ebenfalls schon benuetzbar.

die spielplaetze auf unverbauten grundstuecken der gemeinde wien erhalten bedeutenden zuwachs. montag begannen die adaptierungsarbeiten an zwei grundstuecken. am schnellsten war man im 23. bezirk, wo ab dienstag ein 37.000 quadratmeter grosses areal zur verfuegung steht:

das grundstueck, auf dem spaeter das altersheim sued errichtet werden soll, wurde montag von buergermeister felix s l a v i k , vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und bezirksvorsteher hans l a c k n e r besichtigt. das areal mit seinem bau- und buschbestand ist hervorragend als spielplatz

./.

geeignet. es wurde beschlossen, einen platz von 40 mal 20 quadratmeter sofort maehen zu lassen, damit dort auch fussball gespielt werden kann. es handelt sich dabei um jenen teil des grundstuecks, der von der benachbarten wohnhausanlage am weitesten entfernt ist.

gleichzeitig wurden - ebenfalls montag - die vorbereitungen fuer die aktion "freiflaechen in schulen" abgeschlossen. diese 20 freizeit- und sportanlagen von wiener schulen werden ab diensttag bereits benuetzbar sein (taeglich, auch zum wochenende, von 8 bis 19 uhr). klar ist, dass man nur solche schulen auswaehlen konnte, bei denen der zugang zu den freiflaechen ohne durchqueren des schulgebaeudes moeglich ist.

weitere 20 spielplaetze: schulen (forts.)

die freiflaechen von insgesamt 20 wiener schulen stehen ab diensttag als spielplaetze fuer wiener kinder zur verfuegung. die aktion laeuft bis zum ende der ferien, die plaetze sind taeglich (auch zum wochenende) von 8 bis 19 uhr geoeffnet. im folgenden die adressen:

- 2, novaragasse 29
- 4, schaeffergasse 3-5
- 7, neustiftgasse 100
- 10, ada christen-gasse 9
- 10, hebbelplatz 1-2
- 10, selma lagerloef-gasse 20
- 11, enkplatz 4
- 12, rueckergasse 42-44
- 13, amalienstrasse 31-33
- 16, gaullachergasse 49 (neulerchenfelder strasse 54)
- 20, spielmanngasse 1
- 21, dunantgasse 2
- 21, coulombgasse 9
- 21, mengergasse 33
- 21, pastorstrasse 29
- 21, priessnitzgasse 3-13
- 22, langobardenstraÙe 50
- 22, schuettausstraÙe 42
- 23, bendagasse 1-2
- 23, rodaun, fuerst liechtenstein-strasse 17. (schluss)

gaensehaeufel und strandbad alte donau wieder sauber und einladend

7 wien, 17.7. (rk) nachdem das grosse saugbaggerschiff, das modernste geraet seiner art in oesterreich, dieser tage auch im strandbad alte donau die saeuberungsarbeiten abgeschlossen hat, bieten sich das gaensehaeufel, das schon vorher von stoerenden schlammablagerungen und schlingpflanzen "befreit" war, und die anderen staedtischen strandbaedern den badegaesten wieder in bestmoeglichem zustand an. fuer die sanierungsarbeiten in den letzten wochen wurden rund 500.000 schilling aufgewendet.

beim pegel kagraner bruecke betraegt der wasserstand derzeit 1,10 meter und steigt weiter an. das wasser hat einwandfreie badequalitaet und macht auch optisch einen guten eindruck.

das grosse naturstrandbad gaensehaeufel liegt auf einer insel der alten donau und verfuegt ueber 1.000 meter strand. ein grosses wellenbad und ausgedehnte liegwiesen unter schoenen, alten aubaeumen laden die besucher ein. die kapazitaet des gaensehaeufels liegt bei 13.600 umkleidemoeglichkeiten, mit mitbenuetzung koennen sich hier bis zu 30.000 menschen in guter luft und schoener umgebung erholen. ein grosses restaurant, ein kaffeehaus, milchbar und buffet, viele geschaeft, spiel- und sportplaetze, minigolf, puppenspieleuebuehne und bootsvermietung stehen den badegaesten zur verfuegung.

#### baeder zum wochenende

der baederbesuch zum wochenende stand im zeichen des gewittrigen wetters: am sonntag erfrischten sich 22.964 badelustige in den staedtischen sommerbaedern, am samstag wurden nur 3.101 besucher gezahlt. das sonntag am staerksten besuchte bad war das gaensehaeufel (5.189 besucher), es folgten das laaer berg-bad (4.200), das ottakringer bad (2.870), das kongressbad (2.067) und das krapfenwaldl (2.015). die gesamtfaezung der vorwoche betrug 60.754 besucher.

## vinzenz ludwig ostry: 75. geburtstag

2 wien, 17.7. (rk) am 19. juli vollendet der journalist prof. vinzenz ludwig o s t r y das 75. lebensjahr.

vinzenz ludwig ostry wurde am 19. juli 1897 in wien geboren. der erste weltkrieg verhinderte ihn am abschluss seiner studien. nach rueckkehr vom kriegsdienst war er einige jahre im bankfach taetig, schrieb aber bereits als gelegentlicher mitarbeiter fuer mehrere zeitungen. 1923 trat er in die redaktion der zeitschrift 'die neue wirtschaft' ein und uebernahm spaeter die wirtschafts- sparte der zeitung 'der morgen' und 'wiener tag'. er ging schliesslich zum politischen teil ueber, wurde zuerst leitartikler und spaeter chefredakteur des 'wiener tag'. seine scharf anti-nationalsozialistische einstellung und der mutige kampf seiner zeitung gegen den nationalsozialismus in oesterreich hatten ihm den hass der nationalsozialisten zugezogen.

in den apriltagen 1945 ging er sofort wieder an die arbeit, den journalistischen betrieb in oesterreich neu aufzubauen. er wurde redakteur des 'neuen oesterreich' und gruendete gemeinsam mit allen parteien den oesterreichischen pressedienst. sein fast ausschliessliches werk ist der aufbau der nachrichtenagentur der oesterreichischen zeitungen, der apa, deren chefredakteur er von 1946 bis 1951 war.

der oeffentlichkeit ist ostry aber vielleicht durch seine radiokommentare am bekanntesten geworden. vor abzug der besatzungs- truppen gab er diese tageskommentare im sender 'rot-weiss-rot', nachher unter dem titel "man steht am fenster" in radio wien.

die taetigkeit ostrys als journalist und mann des oeffentlichen lebens ist allgemein anerkannt. durch die verleihung des professor- titels auch von staatlicher seite wurde bestaetigt, dass ostry zu den fuehrenden journalisten oesterreichs gehoert und das gesicht des oesterreichischen journalismus mitbestimmt. 1961 erhielt er den preis der stadt wien.

## basler lehnten nulltarif ab

9 wien, 17.7. (rk) die basler bevoelkerung hat ueber ein volksbegehren der ''ausserparlamentarischen progressiven opposition'' abgestimmt, mit dem die einfuehrung des ''nulltarifs'' bei den basler verkehrsbetrieben verlangt wurde. das volksbegehren wurde von der partei der arbeit (kommunisten) unterstuetzt. die sozialdemokraten gaben keine wahlempfehlung, sondern legten nur eine berechnung vor, wieviel geld aus steuermitteln notwendig waere, um den nulltarif zu finanzieren. daraus ergab sich die notwendigkeit, entweder eine zusaetzliche steuer einzufuehren oder andere leistungen der stadtverwaltung stark zu kuerzen.

87 prozent der basler lehnten den nulltarif ab, nur 13 prozent stimmten fuer den vorschlag.

1235

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

8 wien, 17.7. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: fisolen 8 bis 9 schilling, gurken 6 bis 7 schilling, karotten 6 bis 7 schilling, paradeiser 5 bis 6 schilling je kilogramm, hauptelsalat 2 bis 2.50 schilling je stueck.

obst: pfirsiche 8 bis 10 schilling, weintrauben 12 bis 14 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 9 bis 10 schilling je kilogramm.

1105

## sterngasse zweimal gesperrt

6 wien, 17.7. (rk) wegen des brueckenbaus fuer den autobahnzubringer sued ueber die sterngasse muss am diensttag und am mittwoch die sterngasse zwischen triester strasse und autobahnabfahrt jeweils von 0 bis 5 uhr gesperrt werden.

1011

## zweimal 102. geburtstag

10 wien, 17.7. (rk) ihren 102. geburtstag feierte montag frau anna g r z y b im altersheim liesing. buergermeister felix s l a v i k besuchte aus diesem anlass in begleitung von bezirksvorsteher hans l a c k n e r die jubilarin, um ihr herzlich zu gratulieren und die ehrengeschenke der stadt wien zu ueberreichen.

frau grzyb wurde am 17. juli 1870 in roztoka in polen geboren. sie brachte eine tochter zur welt, die noch am leben ist, und kann auch die glueckwuensche eines enkelkindes entgegennehmen.

kommenden freitag, den 21. juli, wird buergermeister felix s l a v i k frau magdalena o b e r z e l l e r, in favoriten, in der planetengasse 1/28, ebenfalls zur vollendung des 102. lebensjahres gratulieren.

frau oberzeller, die eine gebuertige steirerin ist, kam am 22. juli 1870 zur welt. die jubilarin - sie hatte sechs kinder, von denen heute noch fuenf leben - kam bereits in ihrer fruehesten jugend nach wien. unter der gratulantenschar ist der nachwuchs besonders stark vertreten: sieben enkel, vier unkel und zwei urunkel.

1245

## marktamtsdirektor dr. beier gestorben

11 wien, 17.7. (rk) der direktor des marktamtes der stadt wien, dr. gustav b e i e r, ist montag vormittag im allgemeinen krankenhause an den folgen eines gehirntumors gestorben. dr. beier stand im 49. lebensjahr, er wurde am 29. juli 1923 geboren. doktor beier leitete das marktamt der stadt wien seit dem jahr 1965. vorher war er stellvertretender chef der magistratsabteilung 58, rechtliche angelegenheiten des ernahrungswesens. (forts.moegl.)

1436

morgen im arkadenhof:

slowakische philharmonie spielt mozart und dworak

12 wien, 17.7. (rk) bei dem arkadenhofkonzert morgen, diensttag, praesentiert sich das erste auslaendische orchester. es handelt sich um die slowakische philharmonie, die werke von mozart (haffner-symphonie), franz schmidt (zwischenakt - karnevalsmusik) und die 7. symphonie von dworak zur auffuehrung bringen wird. restkarten koennen morgen bis 18 uhr an der vorverkaufskasse und an der abendkasse in der friedrich schmidt- halle gekauft werden. das konzert beginnt bei schoenwetter um 20 uhr, bei schlechtem wetter ein halbe stunde spaeter im theater an der wien.

1510

#### rinderhauptmarkt vom 17. juli

13 wien, 17.7. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 32 oechsen, 140 stiere, 295 kuehe, 29 kalbinnen, summe: 496. gesamtantrieb dasselbe, verkauft alles.

notierungen: oechsen 20 bis 21, extrem 21.50 bis 22 (5), stiere (16.-/ein stueck) 18.50 bis 22, extrem 22.30 bis 22.50 (2), kuehe 15 bis 17.70, extrem 18 (2). kalbinnen 18 bis 19.50, extrem 20 (4). beinlvieh: kuehe 13 bis 14.70, oechsen und kalbinnen 14.50 bis 17.50.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei stieren um 7 groschen, bei kalbinnen um 63 groschen, und erhoechte sich bei oechsen um 20 groschen und bei kuehen um 24 groschen je kilogramm. die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: oechsen 20.51, stiere 21.05, kuehe 16.09, kalbinnen 18.41. beinlvieh verteuerte sich bis zu 10 groschen je kilogramm.

auslandsschlachthof: 0.

1519

## empfang fuer Lehrerorganisation

14 wien, 17.7. (rk) die teilnehmer des zehnten kongresses des internationalen berufssekretariates der lehrer waren montag abend gaeste der stadt wien bei einem empfang im rathaus. vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r begruesste die vertreter dieser lehrerorganisation im namen des buergemeisters.

1615

## gross-spielplatz liesing: fussball und eis

15 wien, 17.7. (rk) eine art von "geordneter inbetriebnahme" war ausgeschlossen, als montag nachmittag prominenz und liesinger kinder ziemlich gleichzeitig eintrafen: schauplatz war das 37.000 quadratmeter grosse grundstueck breitenfurter strasse 271, das von der gemeinde wien den kindern als spielplatz zur verfuegung gestellt wird. waehrend die maenner des stadtgartenamtes nach getanee arbeit - sie hatten ein 20 mal 40 meter grosses stueck abgemaecht und fussballtore errichtet - dem ausgang zustrebten, nahmen die ersten kinder bereits von dem platz besitz, der schoenen baumbestand aufweist und auf dem das gras fast meterhoch steht.

kurz nach dem eintreffen von buergemeister felix s l a v i k , vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , stadtrat reinhold s u t t n e r und bezirksvorsteher hans l a c k n e r fuhr der wagen mit speiseeis vor und verursachte neues gedraenge. jedes kind erhielt kostenlos eis. das ist ein teil der foerderung durch die oesterreichische unilever ag, die sich um diesen platz besonders annehmen will. auch mit einfachen spielgeraeten hat sich die firma bereits eingestellt.

1706